

# B e y l a g e

zum 2ten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

---

Den 8. Januar 1831.

---

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

### Wohlfeile Prachtausgaben

der

Lutherischen Bibel.

So eben erschienen (Druck und Verlag des Bibliographischen Instituts zu Hildburghausen und New-York) und bey unterzeichneter Buchhandlung angekommen:

B i b e l

f ü r

### C o n f i r m a n d e n ;

Wohlfeile Prachtausgabe auf engl. Velin mit 12 herrlichen Kupfern und einer Karte von Palästina. In zwölf monatlichen Lieferungen.

I. Lieferung. Mit 2 Kupfern.

Zweyter (jetzt noch geltender) Subscriptionspreis nur 5 Groschen Sächs. = (portofrey hierher) für jede Lieferung!

Schöneres, Herrlicheres hat die Buchdruckerkunst im Vereine mit der Chalkographie dem deutschen Publikum noch nicht geboten. Wer sich davon überzeugen will, der komme zu uns. Exemplare liegen zur Ansicht bereit.

☞ Von der Haus- und Familienbibel (mit 24 und 36 Kupfern) aus demselben Verlage erwarten wir die erste Lieferung in 3 Wochen.

\* \* \* Aufträge besorgen wir fortwährend auf das schnellste.

☞☞ Subscribentenfammler erhalten auf 10 Exemplare das erste umsonst.

Eduard Anton.

---

## Einladung zur Subscription

auf

## Künstlers Ruhestunden,

eine gemeinnützige Zeitschrift für Künste und Wissenschaften, herausgegeben von K. W. Schimming.

Unterzeichneter, in dessen Verlage diese neue, eben so nützliche als interessante, Zeitschrift erscheint, macht hierdurch noch einmal ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam und fordert es auf, ein Unternehmen zu unterstützen, das so sehr dem fast allgemein verbreiteten Streben nach vielfachem Wissen und nach Kenntniß der in allen Ländern mit bewunderungswürdiger Schnelligkeit fortschreitenden Kultur angemessen ist. Das Interessanteste und Nützlichste der neuesten Erfindungen, so wie die werthvollen Entdeckungen früherer Zeit wird diese Schrift in einem deutlichen und allgemein verständlichen Vortrage nach und nach liefern und sich dadurch nicht allein vor noch andern ihrer Art auszeichnen, sondern auch für jeden Gewerbetreibenden wie für jeden Freund der Künste nicht bloß unterhaltend, sondern auch nützlich seyn. Beygefügte Zeichnungen werden, wo es nöthig ist, das Gesagte verdeutlichen. Daß in Hinsicht der Schreibart hier nicht mehr versprochen wird, als die Wirklichkeit leistet, haben die der ersten Anzeige beygefüigten Probeblätter dargethan, welche noch fortwährend unentgeltlich zu haben sind. Wöchentlich soll 1 Bogen erscheinen und der Preis eines Bandes von 26 Bogen beträgt 1 Thaler. — Obgleich nach früheren Ankündigungen mit dem 8ten d. M. das erste Stück ausgegeben werden sollte, so findet Unterzeichneter es doch für besser, den Subscriptionstermin noch bis Anfang des Februars zu verlängern, da die Zeit zu kurz war, als daß besonders die Anzeige der auswärtigen Subscribenten vollständig seyn könnte. Sollte sich bis zu dem bestimmten Termine eine hinlängliche Anzahl Subscribenten gefunden haben, so sollen die Januar-Stücke nachgelie-

NO 111. 1810. 1811.

geliefert werden. Der Tag der Ausgabe des ersten Stückes wird noch besonders angezeigt. — Subscription wird täglich angenommen bey

Fr. Schimmelpfennig.

Halle, im Januar 1831.

Wey mir ist erschienen und für beygesetzte Preise zu haben:

Rondoletto pr. le Pianoforte par Fr. Timme.

Pr. 12½ Sgr.

Zwölf Tänze f. d. Pianoforte von C. W. Müller.

Pr. 12½ Sgr.

Halle, den 4. Januar 1831.

Dr. S. Helmuth.

Anzeige. Unterricht im Italienischen und in der Mathematik, die Stunde für die Person zu 3¼ Sgr. ertheilt

C. Berends, Stud. theol.

Leipziger Straße Nr. 284, täglich zu sprechen Morgens 9—11, Nachmittags 1—3 Uhr.

Unterzeichneter übernimmt die Besorgung der neuen Zins-Coupons-Vogen auf Preuß. Staatsschuldscheine gegen eine billige Vergütung.

S. S. Lehmann in Halle a. d. Saale.

Eine große blecherne neue Kohlendämpfe ist billig zu verkaufen Nr. 2014 an der Glauchaischen Kirche, desgleichen auch ein noch guter Windofen mit Kochröhre darin und Aschenkasten.

Von dem beliebten Melange-Knaster à 5 Sgr. das Pfund habe ich wiederum neue Zusendungen erhalten, welches ich nicht verfehle, meinen werthen Kunden mit dem Bemerken anzuzeigen, daß der Verkauf dieses Melange-Knasters von den Fabrikanten, den Herren Sonntag und Comp. in Magdeburg, für Halle einzig und allein mir übertragen worden, und solcher, ganz ächt, nur bey mir zu haben ist.

Fr. Picht.

Ober-Leipziger-Straße Nr. 1650.

Von hiesigem Königl. Landgericht sind die den Amtesverwalter Johann Friedrich Müller'schen Erben allhier gehörigen Grundstücke, als:

- a) der hieselbst sub Nr. 19 der Weinberge im Hypothekenbuche eingetragene, vor dem Mannischen Thore gelegene Garten von 11 Morgen Flächeninhalt, mit 2 Wohnhäusern, Wirthschaftsgebäuden, Hofraum und sonstigem Zubehör, und
- b) die zu Ammendorf an der Elster belegene, sub Nr. 49 im Hypothekenbuche von Ammendorf eingetragene Mahl-, Del- und Schneidemühle, mit allen Um- und Nebengebäuden, nebst dazu gehörigen Hofraum, Gärten und Gräbereyen, Holzungen und Fischerey, und dem an den Mählgraben stoßenden wüsten Fleck, die Klappe genannt, mit dem gesammten gangbaren Zeuge, vorhandenen Mählutensilien und Werkzeugen (jedoch ausdrücklich mit Ausschluß der bey dieser Mühle in der gerichtlichen Taxe unrichtig aufgeführten, dazu nicht gehörigen Viertel-Hufe Feld in Radeweller Flur), übrigen mit den dazu gehörigen, in den Deefener, Ammendorfer und Planenaer Feldmarken gelegenen Aeckern und Wiesen, auch sonstigem Zubehör,

wovon das

ad a auf 5700 Thlr. 24 Sgr., und

ad b auf 10,078 Thlr. 23 Sgr. 7 Pf. Courant

nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirt worden, und die desfalligen Taxen und Verkaufsbedingungen in unserer Registratur eingesehen werden können, auf Antrag der zc. Müller'schen Erben Theilungshalber freywillig sub-

der 12te Februar 1831, Morgens 9 Uhr, zum Bietungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche diese Grundstücke zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine um 9 Uhr an Gerichtsstelle vor dem genannten Deputirten, Herrn Landgerichtsrath Vennhold, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem

Meist,

Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, sothane Grundstücke zugeschlagen werden. Halle, den 3. December 1830.

Königl. Preuß. Landgericht.  
v. Gerlach.

Auction. Montags den 10. Januar 1831, Nachmittags 1 Uhr, sollen im Auktionslocale, kleine Klausstraße sub Nr. 918, verschiedene Mobilien, als: Zinn, Kupfer, Messing, Kleidungsstücke, Wäsche und Federbetten, und verschiedenes Hausgeräthe meistbietend öffentlich versteigert werden.

Es werden noch zu jeder Zeit Sachen mit den dazu gehörigen Verzeichnissen angenommen.

Halle, den 27. December 1830.

Holland,  
wohnhast im obengenannten Hause.

Das Haus Nr. 1645 in der Leipziger Vorstadt soll Veränderungswegen verkauft werden.

Halle, den 28. December 1830.

Das Haus Nr. 1044 in der Mühlgasse ist aus freyer Hand unter sehr billigen Bedingungen Veränderungshalber zu verkaufen; das Nähere ist zu befragen im Hause selbst. Halle, den 4. Januar 1831.

Ein Haus vor dem Klausthore, welches 3 Stuben, mehrere Kammern, Küche, Hof und Brunnenwasser enthält, ist von Ostern d. J. im Ganzen zu vermietthen. Das Nähere darüber ist bey dem Schiffer Lange auf dem Holzplaze zu erfahren.

Ich mache meinen mir werthen Abkäufern ergebenst bekannt, daß die jehige Sendung Heringe wieder ganz vorzüglich ausfällt, äußerst delicat sind die Madjes- und holländischen Heringe.

Der Heringshändler Holze.

Bey Laninger auf dem Strohhofe in der Lilien-gasse Nr. 2074 sind gute Braunkohlensteine um billigen Preis zu verkaufen.

Lion's Kunstgalerie,  
 bestehend aus mehr als 200 Statuen in Lebensgröße und vermehrt durch die Darstellungen des Herzogs Karl von Braunschweig, des Herzogs Napoleon von Reichstadt, so wie des Dey von Algier, ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr, und Abends von 5 bis 8 Uhr bey voller Beleuchtung zu sehen im Müller'schen Gebäude in der Rathhausgasse. Entree 7 $\frac{1}{2}$  Sgr. Kinder 5 Sgr. Dugendbillets 2 Thlr. Die Vorstellung des Behmgerichts ist nur noch bis Montag den 10. d. M. Abends zu sehen.

Die neuen Zins-Coupons auf Preussische Staatsschuldsscheine besorgt auch diesmal billigt  
 A. W. Barnitson,  
 in Halle a. d. S. Kleinschmieden Nr. 950.

Loose zur großen und kleinen Lotterie empfiehlt seinen geehrten Freunden und Gönnern  
 Ludwig Kirscher. Wallstraße Nr. 1115.

Ein im Rechnungsfache und in der Correspondenzführung erfahrener junger Mann, der sich über seine Moralität vortheilhaft auszuweisen vermag, und bey guter Behandlung, mit Geringem zufrieden ist, wünscht, beregter Art, je eher je lieber placirt zu werden. Das Nähere große Ulrichsstraße Nr. 24 eine Treppe hoch.

Einen Lehrburschen von guter Erziehung sucht der Schneidermeister Tardel, Leipziger Straße Nr. 301.

Ein Laden zum Victualienhandel, welcher seit vielen Jahren darin betrieben worden, ist mit dazu gehöriger Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer und Küche, zu vermieten auf dem Neumarkt in der Breitengasse Nr. 1240.

Ein geräumiges Logis ist von Ostern ab zu vermieten in der großen Ulrichsstraße Nr. 20.

Eine Wohnung, bestehend aus Stube und Kammer, ist an eine stille Familie zu vermieten auf dem Neumarkt in der Breitengasse Nr. 1240.

Reisegelegenheit. Ich mache hierdurch ergebenst bekannt, daß meine Wagen, die auf Druckfedern gebaut sind und sich überhaupt bedeutend verbessert haben, noch immer Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle, so wie Mittwoch und Sonnabend von Halle nach Magdeburg fahren. Mitreisende wollen sich gefälligst in Halle im Gasthof zum goldnen Ring und in Magdeburg in der Schoppenstraße Nr. 3 melden.

Kermbach.

Reisegelegenheit. Es ist alle Woche zwey Mal, meistens Dienstags und Freytags, Gelegenheit nach Naumburg hin und wieder zurück zu fahren, beym Lohnfuhrmann *L. F. E. r. t.* in der großen Klausstraße Nr. 889.

Den 10. oder 11. Januar ist Gelegenheit von hier nach Berlin zu reisen bey *Sagen*, große Brauhausegasse Nr. 346.

Den 14. und 16. Januar ist Gelegenheit nach Berlin, so wie auch alle Woche Gelegenheit dahin ist.

*S. C. h. a. a. f.* Rannische Straße.

Im *Schüze* schen Hause, große Ulrichsstraße Nr. 72, sind gute eingemachte wie auch gebrannte rothe Rüben das Pfund 3 Sgr. 9 Pf. zu haben.

*F. r. a. u. E. r. l. e. m. a. n. n.*

Frisch marinirte Heringe sind fortwährend zu haben beym Heringshändler *Bolze*.

Gute Hefen zum Backen werden von jetzt an wöchentlich frisch die Kanne zu 2 Sgr. 6 Pf. verkauft.

*S. J. S. c. h. m. e. l. z. e. r.*

Große Klausstraße Nr. 879.

Lüneburger Neunaugen bey

*J. A. P. e. r. n. i. c. e.*

Es wird zu Ostern auf dem Rittergute *Oppin* eine Köchin gesucht. Mit guten Zeugnissen versehene Personen können sich in der Märkerstraße Nr. 454 eine Treppe hoch vorn heraus melden.

Sonnabend den 8. Januar giebt es zum Abendessen Bratwurst mit Braunkohl, auch Sauerkohl und frische Wurst, wozu ergebenst einladet Friedrich Gebhardt im Apollgarten.

Sonnabend den 8. Januar giebt es zum Abendessen Karpfen mit polnischer Sauce bey

Kühne auf der Maille.

Sonntag den 9. Januar ist Gesellschaftstag mit Tanzvergnügen zu Diemitz, es bittet um gütigen Zuspruch der Gastwirth Weber junior.

Sonntag den 9. Januar ist Tanzvergnügen und Wurstfest, wozu ergebenst einladet Friedrich Gebhardt im Apollgarten.

Ein junges Mädchen von guter Erziehung kann so gleich ein Unterkommen als Ladenmädchen finden bey

G. Kink.

Roggen-, Gersten- und Haferstroh ist zu haben bey Schürte auf dem Neumarkt.

Es ist Montag Mittag zwischen 1 und 2 Uhr von der großen Steinstraße bis zur Brüderstraße ein silberner Strickhaken verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen eine Belohnung von 1 Thaler an die Expedition des Wochenblatts abzugeben.

Der ehrliche Finder eines am dritten Feiertage verloren gegangenen goldenen Uherschlüssels wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung bey Hrn. Wichmann (alte Markt Nr. 694) abzugeben.

Es ist mir ein Hühnerhund männlichen Geschlechts, von brauner Farbe mit vier weißen Füßen zugelaufen; wem derselbe zugehörig ist, kann ihn am Klaussthor Nr. 888 gegen Erstattung der Insertionsgebühren und der Futterkosten abholen bey

Tischlermeister Wilhelm Schaffner.

Es ist ein Armband gefunden worden, der Eigenthümer kann sich melden auf dem Strohthor Nr. 2099.